

Schwarzwälder Bote

Die große Zeitung in Baden-Württemberg

FC Holzhausen - FC Rottenburg 3:2

Landesliga 3 Württemberg

Saison 2015/16 | 3. Spieltag

Freudenstadt | 07.09.2015 | Von Michael Stock

Endlich der Lohn für die Mühen

Der Bann ist gebrochen: Im dritten Saisonspiel hat der Aufsteiger aus Holzhausen den ersten Sieg eingefahren, verdientermaßen. Die Gastgeber hatten aus der vergangenen Niederlage gelernt, agierten gestern nicht wie "Frischlinge", sondern traten entschlossen und kompakt auf – dabei ging es mit einem Dämpfer für sie los.

Noch vor Anpfiff nämlich sah sich Trainer Onur Hepkeskin gezwungen, umzustellen. Illie Iordache hatte sich beim Aufwärmen verletzt, für ihn kam Hasan Okutan zum Einsatz, und der sollte Iordaches Position würdig vertreten. "Zu Hasan muss ich gar nichts weiter sagen, er spielt perfekt", goutierte denn auch Hepkeskin dessen Leistung nach dem Schlusspfiff. Da strahlte Holzhausens Coach, eigentlich eher stoisch veranlagt, bereits mit seiner Mannschaft über beide Ohren. Mit einem Kunstschuss aus etwa 25 Metern machte der eingewechselte Sven Schwalber kurz vor Abpfiff den ersten Landesligasieg perfekt.

Überhaupt waren es die letzten zehn Minuten, die es in sich hatten und das komplette Spielgeschehen nochmal im Zeitraffer ablaufen ließen. Auf dem Platz standen sich zwei ebenbürtige Mannschaften gegenüber, die nur so vor Spiellaune und Optimismus strotzten. Hepkeskin war klar, dass er es mit dem FC Rottenburg mit einem "enorm offensivstarken Team" zu tun bekommen würde. Ein alter Bekannter der Gäste: Adrian Dettling. Der Ex-Wachendorfer Stürmer lauerte auf seine Gelegenheit, die Pässe seiner Mitspieler sollten ihn aber nicht finden. Ausgerechnet Patrick Jährling unterlief in der Defensive ein Klärungsversuch am eigenen Sechzehner, Dettling schaltete blitzschnell, legte sich den Ball selbst vor und traf wunderschön ins lange Eck zum 0:1 (22.).

Und doch dachten die Holzhauser gar nicht daran, den Gästen das Feld zu überlassen. Die dezimierten sich ihrerseits früh selbst, nachdem Spielertrainer Andre Gonsior unmittelbar nach der Führung zu rüde gegen den bestens aufgelegten Raphael Ruf einstieg und – bereits gelb verwarnt – nach 23 Minuten des Feldes verwiesen wurde.

Damit tat sich eine Lücke auf Rottenburgs rechter Seite auf. Hepkeskin und seine Spieler erkannten das sofort, machten ohnehin über die Außenbahn in Person von Hasan Okutan Dauerbetrieb. Der belohnte sich selbst für seine Leistung, nachdem ihn der mitgelaufene Ugur Akbaba mit feinem Pass perfekt in Szene setzte, Okutan volles Risiko ging und per Direktabnahme humorlos den Ausgleich markierte (29.).

Ab da war die Handschrift Holzhausens vollends zu erkennen, die Abwehr stand bestens, im Mittelfeld wurden spielerische Lösungen gesucht und es war nur eine Frage der Zeit, bis ein Pass von Riccardo

Spataro den in die Gasse gelaufenen Ugur Akbaba fand und der gleichsam mit dem Pausenpfiff auf 2:1 erhöhte.

Nach dem Seitenwechsel flaute die Partie etwas ab, die öffnenden Pässe waren auf Seiten der Gastgeber nicht mehr ganz so präzise, man versuchte es über lange und hohe Bälle. Der kopfballstarke Jährling vergab mit seinem Haupt zweimal knapp. "Druck machen", feuerte Hepkeskin sein Team, obgleich nicht auf Ergebnis verwaltend bedacht, weiter an; die knappe Führung schien ihm nicht geheuer. Und Rottenburg hat eben so Stürmer wie Moritz Glasbrenner in seinen Reihen, der, ein Mal aus den Augen gelassen, acht Minuten vor Schluss zum Ausgleich traf, der eingewechselte Tobias Dierberger hatte den Offensivmann perfekt bedient, Holzhausens souveräner Keeper Kevin Grepo war ohne jede Chance.

Den fast sicher geglaubten Sieg also doch noch herschenken? Mitnichten. Das Gegentor schien der Weckruf, Holzhausen mobilisierte nochmals alle Kräfte, es war ein offener Schlagabtausch mit vielen Fouls. Eins davon mündete in einem Freistoß, dem Freistoß, den Sven Schwalber direkt verwandeln sollte – zum ersten Landesligasieg der Saison.